

TRINNIER HUSSEN



Anzeiger



Ausgabe 3/95

Mitgliederblatt der Schützengilde 1418 zu Bernau e. V.

Die Schützengilde 1418 zu Bernau e. V. und die Hussitenfestspiele

Die Wahl der Reihenfolge in der Überschrift ist bitte nicht als Selbstüberschätzung der Schützengilde zu sehen. Sie entspricht tatsächlich der chronologischen Folge in unserer Stadtgeschichte. Wurde doch unsere Gilde 1418 gegründet und erst 1432 erschienen die Hussiten vor Bernaus Stadtmauern. Sicherlich haben auch unsere Gründungsmitglieder, so hoffen wir heutigen "Nachfahren", eine

Chronik belegt ist, daß u.a. die beiden Bürgermeister **Hermann Lüdke** und **Georg Sachtelewen** 1432 festgelegt hatten, daß jeder, der an dieser Dankes-Feier nicht teilnimmt, mit strenger Strafe zu rechnen habe. Das unser ältester, namentlich bekannter **Schützenkönig Martinns Ketel** aus dem Jahre 1584, ebenso wie unser an anderer Stelle noch zu nennender Schützenkönig aus dem Jah-



scharfe Klinge gegen die Hussiten geführt. Das diese Schützengildenmitglieder von 1432 mit heißem Brei - so wie andere Bernauer Stadtverteidiger - gegen ihre Feinde vorgegangen sind, ist zum Glück nicht überliefert.

Daß sie aber schon damals an den „Hussitenfestspielen“ teilgenommen haben, kann mit absoluter Sicherheit behauptet werden. Dies deshalb, weil Lt. Wernicke-

re 1711, **Mathe Cannegleßer**, im Hussitenfest das Bild des Umzuges ergänzten, kann als selbstverständlich angesehen werden.

Nachdem unsere Gilde im Jahre 1712 durch den Preußischen König verboten wurde, ist es sicherlich nicht verwunderlich, daß zum 350-jährigen Hussitenfest unsere Schützen sich erneut formier-

weiter Seite 4

EDITORIAL

Die Feuertaufe unseres Festkomitees ist vorüber und wir können mit Fug und Recht sagen - sie ist bestanden worden. Der Zweck, Ideen und Aktivitäten unserer Mitglieder zu bündeln, feste Ansprechpartner zu bieten und die Organisationsleitung dauerhaft einem relativ festen Personenkreis zuzuordnen, ist erfüllt worden. Das Auftreten der Bernauer Schützengilde zum diesjährigen Hussitenfest war eindrucksvoll wie noch nie und - auch wenn der eine oder andere da durchaus mit Recht immer noch nicht ganz zufrieden ist - auch die Beteiligung der Gildenmitglieder an der Vorbereitung und Durchführung dieses Ereignisses erfolgte zahlreicher als je zuvor. Das alles passiert eben nicht im Selbstlauf, sondern erfordert organisatorischen Aufwand, der erst mal geleistet werden muß. Aber nach wie vor - alle Organisation nützt nichts ohne das Engagement vieler. Und hier ist bei rund einhundert Vereinsmitgliedern das diesmal Erreichte noch lange nicht das Erreichbare!

Das gilt durchaus auch für das Wettkampfgeschehen in den letzten Wochen. Unsere Großkaliber-Knall-Bumm-Schützen rühmen sich zwar, die größte Sparte in unserer Gilde zu sein, aber popelige Vereinsmeisterschaften zum festgelegten Termin zu organisieren geht offensichtlich weit über ihre Fähigkeiten hinaus und unsere Wurfscheibenschützen führen ihre "Vereins"meisterschaften am

liebsten spartenintern durch - oder wie soll ich es nennen, wenn ich sogar als Vorstandsmitglied den Termin erst zwei Tage vorher erfahre, obwohl es über das Was und Wie bei diesen Meisterschaften durchaus geltende Festlegungen im Verein gibt? Und für beide gilt: Teilnahme an weiteren Wettkämpfen - Fehlanzeige! Tja, und da relativiert sich dann zahlenmäßige Stärke ganz schnell und der Hinweis sei mal angebracht, daß regelmäßiges Schießen ohne Zweck nunmal kein SPORTSchießen ist. Bei aller Freude über unsere Fortschritte bei der Organisation von Festen - daß ist halt nur EIN Teil unserer Vereinsarbeit. Vielleicht sollten wir für den anderen Teil auch ein Wettkampf-Komitee gründen?

Aber genug der Lästerei. Sportlich stehen wir vielleicht in der Quantität etwas schlecht da, dafür aber nicht in der Qualität. Zumindest die Beteiligung bei den Vereins- und Kreismeisterschaften in den KK-Disziplinen war durchaus gut und die Plazierungen noch besser. Bei den Regionalmeisterschaften gab es für uns Meistertitel und beim Schwarzpulverschießen stellen wir einen Landesmeister. Die LM bei den KK-Disziplinen stehen zwar noch aus, aber auch da haben wir Titelchancen. Und zwei oder drei unserer Vereinsmitglieder könnten sich durchaus noch für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Und das wäre dann doch schon eine ganze Menge.

Andreas Raddatz

weiter von Seite 2

ten. Zum 400jährigen Hussitenfest konnte unsere Gilde bereits wieder am Festumzug teilnehmen und führte diesen zum 450jährigen Jubiläum, hinter zwei berittenen Gendarmen und einem stark besetztem Musikcorps an.

An diese langjährige Tradition anknüpfend hat sich die Schützengilde zu Bernau auch dieses Jahr wieder mit am Umzug und erstmals an der Gestaltung des Festplatzes beteiligt. Wir widmeten unser Festbild unserem vorstehend bereits genannten, zum Schmunzeln anregenden Vereinskameraden von 1711, Herrn Mathe Cannegießer. Daß wir mit der Besetzung der Personen in unserem Festbild einen "Goldenen Griff" starte-

ten, konnte jeder der unsere Truppe sah und hörte, bestätigen. Sicherlich waren die gewählten Kostüme nicht das Optimum, aber was ist schon 100-prozentig? Ich denke unserem Siggibührt ein riesiges Lob für seine unverwüthliche Kehle (das hat aber nichts mit Trinken zu tun!).



Kurfürst Joachim bestätigte Anno 1561 die Neugründung der Bernauer Schützengilde

Besonders glücklich ist

die Tatsache zu werten, daß wir nach dem Umzug erstmals in ein eigenes „Zuhause“ einziehen konnten. Sicherlich ist das von uns gewählte Zelt nicht das schönste des Festplatzes gewesen, aber es war erstmals eins für uns. Was dann von unserer

Versorgungstruppe“ geleistet wurde ist nur mit dem alten Schlachtruf

SPITZE auszudrücken.

Die Würdigung der beteiligte Gildemitglieder ist sicherlich der Gegenstand eines anderen Artikels und kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Schade nur, das es auch in diesem Jahr wieder Schützengildemitglieder gab, die der Meinung sind, es reicht wenn die Anderen arbeiten und sich um des Ansehen der Gilde bemühen. Es kann dem Vorstand in Nachbetrachtung einer solch gelungenen Veranstaltung nur empfohlen werden, hier bei der Vergabe von Leistungen des Vereins mehr darauf zu achten, welche Leistungen von wem für den Verein erbracht werden.

Fritz Thulmann
(Schriftführer)

* Ristorante *

Wettkämpfe sind anstrengend und wer sich anstrengt braucht gelegentlich was anständiges zu beißen. Die Jugendgruppe der SGi Bernau hat den Mittelweg zwischen schmalen Brieftasche und geschmacklicher Vielfalt gewählt und der heißt: Ristorante. Wir möchten hiermit in loser Folge unsere Erfahrungen mit echter oder nachgemachter italienischer Küche an verschiedensten (Wettkampf-)Orten weitergeben.

Heute im Angebot: „Ju's Fast-Food“ in Angermünde. Wie der Name schon sagt, wird hier kein italienisches Restaurant imitiert, sondern der Laden präsentiert sich bewußt als Schnellimbiss. Trotzdem gelangte er in unsere Auswahl, denn er bietet zum mindesten eines - die größten Pizzen, die wir bisher gegessen haben.

Im etwas trostlosen Ambiente einer etwas älteren Platten-Neubausiedlung kann man "Ju's Fast-Food" auf den ersten Blick fast übersehen. Der Gastraum ist ins Hochparterre eines Häuserblocks eingepaßt. Die relativ kleine Innenfläche wird durch Spiegelwände optisch vergrößert. Die Inneneinrichtung ist ansonsten einfach und eher "deutsch" gehalten. Metall-

stühle und -tische, geflüßter Boden usw. Das Besteck hatte auch schon bessere Zeiten erlebt und die Platzdecken standen dem nicht nach. Die Speisenauswahl war im uns interessierenden Pizza/Pasta-Bereich den Gegebenheiten entsprechend eher gering. Die Belastung der Geldbörse allerdings ebenso - ab 6,50 DM für eine normalformatige Pizza war man schon dabei. Die Überformate (deutlich über 30 cm Durchmesser) gab es dann ab 11 DM aufwärts. Ein Nachtisch war für einen Magen der Norm-Größe dann aber nicht mehr zu ertragen. Die Servierzeit dürfte im Normalfall bei ca. 15 min liegen, aber wenn man wie wir zu acht dort einfällt, ist die kleine Küche doch deutlich überfordert und man sollte sich auf etwas mehr Wartezeit einrichten. Da in der Gegend dort Laufkundschaft eher selten ist, ist das Klima angenehm familiär. Was sicher nicht jedermanns Geschmack sein muß, aber uns gefiel es. Wer also "italienisch" weniger optisch, aber um so volumenmäßiger im Magen haben will und in diesem Sinne ein sehr gutes Preis/Leistungsverhältnis möchte, für den ist "Ju's Fast-Food" mit Sicherheit empfehlenswert.

Fazit: Nobody is perfect - aber wenn der bekanntermaßen gefräßigste Schießsport-Trainer des Kreises Barnim beim Pizza-Reste-Anbieter seiner Sportler nur noch gequält abwinkt - dann kann der Laden nur gut sein!

Die Jugendgruppe

Wettkampfergebnisse

Vereinsmeisterschaften Kreismeisterschaften

Sportpistole 15+15 Schuß Herrenaltersklasse:

- | | | |
|----|--------------|--------|
| VM | Lutz Jahn | 271 R. |
| 2. | Klaus Laucke | 260 |
| 3. | Heinz Meyer | 259 |

von 6 Startern

Jugendklasse:

- | | | |
|----|------------------|--------|
| VM | Silvio Kühn | 250 R. |
| 2. | Steffen Kliefoth | 229 |
| 3. | Dennis Mischke | 216 |

von 3 Startern

Schützenklasse:

- | | | |
|----|----------------|--------|
| VM | Erhard Berg | 258 R. |
| 2. | F. Fildebrandt | 240 |
| 3. | Detlev Krause | 226 |

von 10 Startern

Seniorenklasse:

- | | | |
|----|----------------|--------|
| VM | Fritz Thulmann | 181 R. |
| 2. | Frank Harald | 136 |
| 3. | Jürgen Nagel | 134 |

von 3 Startern

Damenklasse:

- | | | |
|----|-----------------|--------|
| VM | Cornelia Laucke | 225 R. |
| 2. | Manuela Krause | 95 |

Sportpistole 15 Schuß Präz.

- | | | |
|----|--------------|--------|
| VM | Klaus Laucke | 140 R. |
| 2. | Lutz Jahn | 140 |
| 3. | Heinz Meyer | 125 |

von 28 Startern

Freies Gewehr 20 Schuß Igd Herrenaltersklasse:

- | | | |
|----|---------------|--------|
| VM | Heinz Meyer | 180 R. |
| 2. | Günter Chmiel | 169 |
| 3. | Uwe Börner | 155 |

von 4 Startern

Schützenklasse:

- | | | |
|----|------------------|-----|
| VM | Andreas Raddatz | 195 |
| 2. | Carsten Puttlitz | 193 |
| 3. | Christian Thom | 192 |

von 10 Startern

Seniorenklasse:

- | | | |
|----|----------------|--------|
| VM | Rudi Kaatz | 163 R. |
| 2. | Fritz Thulmann | 159 |
| 3. | Jürgen Nagel | 77 |

von 3 Startern

Standardgewehr Damen

- | | | |
|----|-----------------|-----|
| VM | Verena Kohlberg | 183 |
| 2. | Doris Gebhardt | 154 |

Mehrladekarabiner 20 Igd

- | | | |
|----|----------------|-----|
| VM | K. Plettenberg | 164 |
| 2. | Detlev Krause | 126 |
| 3. | Thomas Wolfram | 117 |

Ju's Fast-Food
- eat me quick -
Jutta Hensol - Manager
G.-Brauh Str. 35
1320 Angermünde • Tel. 222 4

Die Hussiten kommen ...



Wir feiern die Feste wie Sie fallen! .. , so heißt es in einem alten Sprichwort. Das wir es verstehen, Feste zu feiern oder besser noch, zum Gelingen eben solcher mit beizutragen, haben wir als Schützen Gilde zum Hussitenfest zeigen können.

Die Mitglieder des Festkomitees schätzten auf ihrer Beratung zur Auswertung des Hussitenfestes ein, daß unser mitwirken am Umzug und vor allem die Gestaltung des Festes in unserem Festzelt ein voller Erfolg für uns als Schützen Gilde war. Es war damit auch zugleich eine gelungene Generalprobe für unser diesjähriges Schützenfest. Wir möchten an dieser Stelle feststellen, daß der Einsatz und das Engagement der Schützenbrüder und Schwestern, die eine Aufgabe in Vorbereitung und Durchführung übertragen bekommen haben, sehr gut war. Das Festkomitee möchte an dieser Stelle diesen Gildemitgliedern seinen herzlichen Dank aussprechen. Wir glauben, dies auch im Namen der gesamten Mitgliedschaft tun zu können, denn nicht zuletzt haben sie durch ihren Einsatz mit dazu beigetragen, das Ansehen unserer Gilde in Bernau weiter zu erhöhen.



Mit hohem Engagement waren an der Vorbereitung und Durchführung des Festes be-

ner, Kohlberg, Kiehle, Krause Detlef und Manuela, Laucke Conny und Klaus, Laucke Stef-

Trill, Thulmann Fritz sj., Thulmann Marion, Thulmann Fritz jr., Werner, Wolfram, Wölm, Zunker.

Unser Dank gilt auch den fleißigen Frauen Anita Berg und Ria Dambrososky, die als Förderer unserer Gilde am Kuchenbasar ihre Frau standen, sowie denen, die durch ihre Kuchen und Geldspenden mithalfen das Fest zum Erfolg zu bringen.

Die nächsten Feste werden ihren Schatten schon voraus. Ein weiterer Höhepunkt soll dann also das Schützenfest im September sein. Gutes und Bewährtes werden wir übernehmen und weiterführen, Neues soll einfließen und das, was diesmal nicht in Ordnung war, muß verbessert werden. Da wo Licht ist, ist auch Schatten und so gab es auch Dinge die der Kritik bedürfen. Diese werden wir im Festkomitee konstruktiv auswerten und möglichst abschaffen. Das Festkomitee ist dabei aber nur die eine Seite der Medaille. Alle Mitglieder seien schon an dieser Stelle aufgerufen, aktiv an der Vorbereitung und Durchführung unseres diesjährigen Schützenfestes teilzunehmen.

Mit Schützengruß -
Das Festkomitee!



teilt: Die Schützenbrüder und -schwestern Bach, Benz, Berg, Bollmann, Börner, Chmiel, Damm, Fiedler, Fildebrand, Gerlach, Hübler, Hecker, Jahn, Jebens, Käst-

fen, Laurich, Marquardt, Plettenberg, Puttlitz, Radtke, Ruhlka, Schönfeld, Snaga, Stegemann, Thielert Klaus,

Regionalmeister 1995

Standardgewehr 3x20

Junioren/w Verena Kohlberg mit 525 Ringen

Junioren Christian Thom mit 545 Ringen

Standardgewehr 60 Schuß liegend

Junioren Verena Kohlberg mit 574 Ringen

Freies Gewehr 60 Schuß liegend

Junioren Christian Thom mit 585 Ringen

KK-Mehrladekarabiner 30 Schuß liegend

Schützen Andreas Raddatz mit 239 Ringen

Sportpistole

Junioren Silvio Kühn mit 523 Ringen

weitere Platzierungen

Freie Pist. 2. Platz Junioren Silvio Kühn mit 480 R.

FG 60 Igd. 2. Platz Junioren C. Puttlitz mit 541 R.

Landesmeister 1995

Perkussionsrevolver

Altersklasse Klaus Laucke mit 116 Ringen

weitere Platzierungen

Perk.pistole 2. Platz AK Klaus Laucke mit 120 R.

Herzlichen Glückwunsch!

Sportanzüge neu eingetroffen

Für alle Besteller der Vereinsbekleidung "Sportanzug", die teilweise schon etliche Wochen auf ihre Bestellung warten (zur Erinnerung - es müssen immer 12 Anzüge für eine Bestellung zusammenkommen) eine frohe Nachricht: Die Lieferung ist da! Nachfolgend genannte Vereinsmitglieder zahlen bitte den Betrag von 125 DM auf das Konto der Schützengilde bei der Deutschen Bank Bernau, Nr. 2323095 unter der Bankleitzahl 12070000 ein. **Dabei unter Verwendungszweck unbedingt den eigenen Namen und das Kennwort "Sportanzug" angeben!** Oder lassen sich von unserem Schatzmeister eine Quittung geben.

Manfred Damm

Harald Frank

Claudia Hoffmann

Pierre Kübler

Hardy Praß

Peter Fiedler

Doris Gebhardt

Lutz Jahn

Heinz Meyer

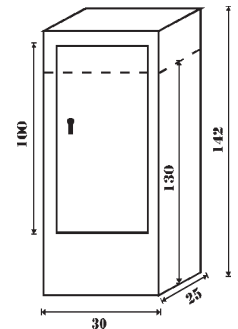
Werner Radtke

Suche / Verkäufe

Zielfernrohr Modell Tasco 3-9x40; Neupreis 199,- DM, für 130,- DM zu verkaufen. Interessenten bitte an den Vereinsabenden bei Gerhard Henke melden.

Stahlschrank (kein Blech!) für 150 DM zu verkaufen. Johannes Kautzsch, Hermann-Duncker-Str. 19, Tel.: 03338/765455 (abends).

extra verschließbares Munitionsfach ca.
25x12cm



Wir gratulieren folgenden
Gildenmitgliedern recht herzlich

am 23.06. Marten Hübler

am 24.06. Werner Balzar

am 27.06. Fritz Thulmann jr.

am 01.07. Verena Kohlberg

Manuela Krause

am 04.07. Holger Springborn

am 06.07. Olaf Sachs

am 10.07. Heinz Siefert

am 13.07. Günter Schönfeld

am 15.07. Bernd Hoffmann

Uwe Sennewald

am 26.07. Erhard Berg

am 27.07. Heinz Meyer

am 01.08. Thomas Bollmann

am 06.08. Eberhard Frick

am 12.08. Jürgen Laucke

am 15.08. Silvio Kühn

am 20.08. Dirk Nowotsch

am 27.08. Günter Chmiel

zum 17ten

zum 58sten

zum 16ten

zum 18ten

zum 30sten

zum 31sten

zum 35sten

zum 39sten

zum 50sten

zum 54sten

zum 33sten

zum 45sten

zum 49sten

zum 32sten

zum 63sten

zum 27sten

zum 15ten

zum 27sten

zum 55sten

Geburtstag.

Uwe Sennewald

Fritz Thulmann

und die Schützenkameraden Zunker und Schnoor

Gegen Vorlage des Einzahlungsscheines kann der Anzug dann nach Absprache bei Conny Laucke abgeholt werden.

Impressum

Herausgeber: Jugendgruppe der Schützengilde 1418 zu Bernau

V.i.S.d.P: Andreas Raddatz, Dettelbacher Weg 25, 13189 Berlin

Auflage: 120 Ex. ** Redaktionsschluß 19. 06. 1995

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe am 18. 08. 1995

Der TREFFER-Anzeiger erscheint alle 2 Monate